

# Infoblatt

## Schule St. Martin

Impression der Baustelle

St. Martin



## Samichlauseinzug

Am 30. November fand der diesjährige Samichlauseinzug durchs Städtli Sursee statt. Die Spannung der Kinder auf den Samichlaus und sein Eseli waren schon am Besammlungsplatz spürbar. Voller Stolz und Freude trugen die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Unterstufe ihre selbstgebastelten Laternen durch die Gassen. Bei der Kirchentreppe stellten die Klassen sich auf und hörten der Begrüssung des Samichlaus zu. Anschliessend sangen alle gemeinsam ein Lied, bevor es auf den Rückweg ging. Zurück beim Sammelplatz bekamen alle Kinder ein sogenanntes "Häli", einen feinen Lebkuchen, der meist sogleich verspiesen wurde.



## Samichlausfeier

Mit grosser Aufregung und Vorfreude machten sich die 1./2.-Klässler auf den Weg in den Wald, um den Samichlaus zu treffen. In der Haselwart sangen sie zunächst ein Weihnachtslied. Danach durfte jeweils eine Gruppe von Kindern zum Samichlaus, der ihnen eine stimmungsvolle Geschichte vorlas.

Währenddessen genossen die anderen Kinder  
bevor auch sie den Samichlaus besuchen



## Weihnachtsbasteln

Die Schülerinnen und Schüler aus der 3./4. Klasse trafen sich in gemischten Fünfergruppen, um gemeinsam Weihnachtsdekorationen für den Palast zu gestalten. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, eine eigene Weihnachtsgirlande zu entwerfen. Den Kindern standen zahlreiche Bastelmaterialien zur Verfügung: bunte Papiere, Naturmaterialien, Glitzer, Stoffreste, Schleifenbänder und vieles mehr. Schnell entstanden erste Ideen, und die Gruppen machten sich motiviert ans Werk. Neben dem kreativen Arbeiten stand vor allem ein Ziel im Vordergrund: einander besser kennenzulernen. Durch die klassenübergreifenden Gruppen kamen viele Kinder miteinander ins Gespräch, die sich im Schulalltag sonst kaum begegnen. Die fröhliche Atmosphäre, das gemeinsame Lachen und die spontanen Einfälle schufen ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Zum Schluss konnten alle Gruppen stolz sein auf ihre festlichen Girlanden.



## Informatik-Biber Wettbewerb

Am 16. Wettbewerb «Informatik-Biber Schweiz» nahmen im November rund 53'572 Schülerinnen und Schüler aus 703 Schulen teil.

In verschiedenen europäischen Ländern ist er schon seit mehreren Jahren bestens etabliert. In der Schweiz wird dieser Wettbewerb vom Schweizerischen Verein für Informatik in der Ausbildung (SVIA) durchgeführt und von der Hasler Stiftung unterstützt.

Der „Informatik-Biber“ regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik gemäss dem Lehrplan Medien & Informatik auseinanderzusetzen. Er will Berührungängste mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragestellungen dieses Fachs wecken. Der Wettbewerb setzt keine Anwenderkenntnisse im Umgang mit dem Computer voraus – ausser dem ‚Surfen‘ im Internet, denn der Wettbewerb findet online am Computer statt. Für die 15 Fragen im Multiple-Choice-Format sind strukturiertes und logisches Denken, aber auch Fantasie notwendig.

An der Primarschule St. Martin in Sursee beteiligten sich Kinder der 3.-6. Klassen. Die Resultate waren mehr als erfreulich, da sich einige schweizweit unter die besten 10% einreihen konnten. Anlässlich der internen Ehrung durften die Gewinnerinnen und Gewinner nebst einem Zertifikat und eines Schulpreises auch die begehrte goldene Medaille des Informatik-Bibers der ETH Zürich entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich zu diesen grandiosen Leistungen und sind sehr stolz!



## Spiel- und Sportwoche 2026

Während dieser Spiel- und Sportwoche stand für die Schülerinnen und Schüler nicht der reguläre Unterricht, sondern das gemeinsame Erleben, Bewegen und Spielen im Mittelpunkt. Die Kinder wurden für die Woche in altersdurchmischte Gruppen eingeteilt und blieben während der gesamten Woche in derselben Gruppe. Unterschieden wurde zwischen der Unterstufe (1./2. Klasse) und der Mittelstufe (3. bis 6. Klasse). Durch diese altersgemischten Gruppen lernten sich die Kinder besser kennen und stärkten den sozialen Zusammenhalt über die Klassen hinweg. Jeden Tag besuchten die Gruppen ein anderes Atelier, sodass alle Kinder ein sehr abwechslungsreiches Programm erleben konnten. Das Angebot umfasste Gesellschafts- und Gruppenspiele, das Vergleichen digitaler Spiele von früher und heute, BrainFitness, Spiele im Freien, Kartenspiele wie „Tschau Sepp“ sowie kreative Angebote, bei denen mit verschiedenen Gegenständen gebaut oder eigene Spiele hergestellt wurden. Passend zum Jahresmotto „Unterwasser“ gestalteten die Kinder zum Beispiel ein grosses gemeinsames Kunstwerk auf einer langen Papierrolle oder Schüttelgläser. Besonders schön war zu beobachten, wie sich die Kinder in den verschiedenen Ateliers gegenseitig unterstützten. Während einige in bestimmten Bereichen ihre Stärken einbringen konnten, waren andere in anderen Ateliers besonders geschickt – so lernten die Kinder voneinander und miteinander. Für ausreichend Bewegung war ebenfalls gesorgt. In der Turnhalle konnten sich die Kinder in einer abwechslungsreichen Bewegungslandschaft austoben. Draussen fanden Spiele und ein Orientierungslauf statt. Ein besonderes Highlight war zudem das Salsa-Tanzen, bei dem viele Kinder neue Tanzschritte erlernten. Die Spiel- und Sportwoche verband auf gelungene Weise Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft. Sie bot den Kindern eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und förderte zugleich soziale Kompetenzen, gegenseitige Unterstützung und das Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft.



## Wintersportlager 2026

Es war noch dunkle Nacht, als unser Chauffeur sein Car auf dem Schulhausplatz parkierte und sich das Fahrzeug mit immer mehr Kindern und deren Gepäck füllte. Nach kurzweiliger Fahrt mit diversen Songeinlagen der Schülerinnen und Schülern über die Mikrofonanlage, kamen wir sicher an der Talstation Weglosen an. Sonniges Wetter und top Pistenverhältnisse warteten bereits am ersten Lagertag auf uns, was den zahlreichen Anfängerinnen- und Anfänger das Erlernen des Skifahrens erleichterte. Alle kamen am späteren Nachmittag glücklich und mit roten Wangen zum Lagerhaus zurück, wo Betten bezogen, Spiele gemacht und über den Skitag ausgetauscht wurde. Anschliessend wurde der Hunger durch feine Äplermagronen und mit in der Schule hergestelltem Apfelmus gestillt. Nach dem Erledigen der Ämtli verwandelte sich der Speisesaal in ein Casino, in welchem fleissig Spielgeld bei den von Leitungspersonen angebotenen Spielen verzockt wurde. Das Geld konnte anschliessend in Süssigkeiten und Sirup umgetauscht werden, wobei unser Koch immer wieder das Kopfrechnen der Kinder testete und der eine oder die andere wohl etwas tiefer in die Tasche greifen musste, als es die Nascherei wert war. Doch niemand nahm es ihm übel – seine Kochkünste überragten alles. Am Dienstag lag ein weiterer Schönwettertag vor uns und die weissen Hänge vom Hoch-Ybrig wurden von früh bis spät unsicher gemacht. Wir fühlten uns, als hätten wir das ganze Skigebiet nur für uns reserviert. Das Wetter war so toll, dass auch das Abendprogramm draussen stattfand. Die Aufgabe war es, eine Bobbahn im Schnee zu bauen, in welcher eine PET-Flasche die Bahn hinuntersausen konnte. Es gab viele kreative Ideen und einige Kinder hätten wohl noch lange weiterbauen können. Das Wetter und der Schnee waren auch am Mittwoch grandios. Es wurde wieder Ski gefahren bis fast zur letzten Pistenkontrolle. Bei ein paar Kindern meldeten sich jedoch die einen oder anderen Muskeln und sie waren froh, dass unser Haus gleich am Pistenrand lag, wo sie sich beim warmen Tee und feinen Zvieri etwas ausruhen konnten. Alle andern rockten die Bude mit unserem Schulhauswart DJ Furrer, welcher die Kinder zum Tanzen und Singen animierte. Wenn es ihn nicht schon geben würde, müsste man ihn erfinden. Sein Entertainment war eines der Highlights des Lagers. Auch am Donnerstag meinte es Petrus sehr gut mit uns und liess den Himmel wiederum in tiefem Blau erstrahlen. Das war gar nicht so unwichtig, denn das Skirennen fand am Nachmittag statt. Gestärkt mit Pasta Napoli und Karottensalat bestritten sowohl Kinder wie auch Leitungspersonen das Rennen. Nicht die Person mit der besten Zeit gewann, sondern jene, die die kleinste Zeitdifferenz zwischen dem ersten und dem zweiten Lauf erzielte. So hatte der Anfänger dieselbe Chance wie die zukünftigen Teammitglieder unserer Skinationalmannschaft. Gespannt wartete man nach dem Hamburgeressen am Abend auf die Rangverkündigung. Zusätzlich wurden die alljährlichen Lagerawards verteilt.

Wer bei einer Aktivität während der Lagerwoche besonders herausstach, erhielt eine Medaille in Form eines Willisauerringli an einem Band. Da gab es zum Beispiel die Ehrung des besten Abtrockners, des häufigsten Danke-Sagers oder der fleissigsten Tischdeckerin. Auch unser jüngster Skilehrer wurde geehrt und beinahe ein Fanclub für ihn gegründet. Anschliessend wurden alle Tische und Stühle aufeinandergestapelt, so dass es Platz gab für die Disco. Der Besenstiel musste her für den Limbo-Dance und die Bewegungen zu Macarena sassen, als wären sie choreographiert worden. Am nächsten Tag war es an der Zeit, die im Zimmer verteilten Kleidungsstücke zusammenzusuchen und auf Eigentum zu prüfen. Erstaunlicherweise ging das ganz flott, nur der Koffer schien etwas kleiner geworden zu sein seit der Ankunft. So gut wie Mama und Papa packt halt niemand! Während diverse Freiwillige das Lagerhaus putzten, genossen die anderen zum letzten Mal die Piste vor dem Haus, diesmal begleitet vom Sound von DJ Furrer, welcher seine Musikbox mitten auf der Piste platzierte. Kurz darauf holte das Pistenfahrzeug unser Gepäck ab und wir begaben uns zur Bergstation, wo uns die neue Gondelanlage wieder zum Car brachte. Auch auf der Nachhausefahrt herrschte, wie schon die ganze Woche, «Oben gute Laune, unten gute Laune, rechts gute Laune, links gute Laune». Auch die müdesten Kinder sangen den Lagerhit mit, welcher dann kurz vor Ankunft im Schulhaus durch «einisch ome Chreisu» abgelöst wurde, was der charmante Chauffeur tatsächlich auch tat. Freudig erwarteten die Mamas und Papas ihre Kinder auf dem Schulhausplatz und spürten bereits bei der Begrüssung, wie gut die Stimmung im Hoch-Ybrig war – ganz nach dem Motto «Oben gute Laune...».





# Schulfasnacht-St. Martin taucht ab

Unsere Schule verwandelte sich an diesem Mittwochmorgen in ein grosses Fasnachtsmeer! Ein rüdig lustiger Morgen voller Musik, guter Laune und toller Aktivitäten! Die Göiggel waren auch dieses Jahr unglaublich kreativ und bastelten teils seit Wochen an ihren Kostümen. Im Super-Talent übertrumpften sich die Kinder mit mutigen Darbietungen von Tanz, Akrobatik, Comedy und sogar einer Lobrede für unsere Schule! Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren begeistert. Doch nicht nur auf der Bühne ging es rüdig zu. In den verschiedenen Ateliers gab es für jeden Geschmack etwas zu erleben. Beim Flaschenpostrennen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit testen, während die Geisterbahn für die mutigen Seelen unter uns ein richtiges Gruselerlebnis bot. Wer seine Zielgenauigkeit unter Beweis stellen wollte, konnte beim Büchsenwerfen sein Können testen. Für diejenigen, die eher Lust auf ruhige Aktivitäten hatten, gab es die Möglichkeit, mit Brettspielen die Zeit zu vertreiben. Just Dance animierte zum Mitmachen, egal wie es aussah, Spass machte es auf jeden Fall. Natürlich durfte auch der prominente Besuch nicht fehlen! Der Heinivater und sein Gefolge erwiesen uns die Ehre. Seinen Wunsch nach 1, 2, 3 Jahren Ferien können wir zwar nicht erfüllen, aber wir nehmen uns vor, aus jedem Tag das Beste zu machen. 😊 „Fasnacht im St. Martin!“ unvergleichbar wunderbar. 😊



## Aufrichte des neuen Schulhauses

Der Schulhausneubau wächst stetig und einige Klassen können von ihren Schulzimmern aus verfolgen, was täglich auf der Baustelle geht. Die beiden 6. Klassen haben im TTG- Unterricht Schmetterlinge aus Draht und Blachenstoff hergestellt, welche den Aufrichtebaum zieren. Seit Mitte März steht er auf dem Gerüst unseres neuen Schulhauses.



## IFplus

Seit diesem Schuljahr gehört das IFplus an allen Schulhäusern der Schulen Sursee zum Alltag. Davon profitieren alle Kinder und Lehrpersonen der Schule. Jedes Schulhaus setzt die vorhandenen Ressourcen auf eine Weise ein, die am besten zum jeweiligen Standort und zum Alter der Schülerinnen und Schüler passt.

Kernaufgabe des IFplus ist es, Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu fördern. Wenn Kinder, sich und andere mit ihrem Verhalten überfordern, unterstützen die IFplus-Lehrpersonen die betroffenen Klassen und ihre Lehrpersonen. Im Schulhaus St. Martin arbeiten drei Lehrpersonen im Bereich IFplus:



Tanja Bischof  
Koordinationsperson  
IFplus St. Martin



Nadia Suter  
Koordinationsperson  
IFplus der Stadtschulen  
Sursee



Alex Haas  
IFplus-Lehrperson

Die Schulen Sursee legen grossen Wert auf Prävention im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Vom Kindergarten bis zur dritten Klasse unterrichten sie zusammen mit den Klassenlehrpersonen im St. Martin Förderprogramme für sozio-emotionales Lernen. Diese Lernprogramme sind wissenschaftlich untersucht worden. Sie fördern nachweislich den Umgang mit den eigenen Gefühlen (auch den schwierigen) und führen zu sozialerem Verhalten unter den Kindern. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage «Stadtschulen Sursee» unter IFplus.

Kinderstimmen: «Die Geschichte von Ben und Lee ist cool. Sie sind Freunde. Sie erleben spannende Sachen und müssen Streit schlichten.»

«Mir gefällt das Theater spielen am besten. Wir haben Krieg und Frieden und Piraten gespielt.»

## Elternforum

Wir freuen uns auf ein spannendes Referat und interessante Gespräche. Eine Anmeldung unter dem QR-Code ist erwünscht.



**Hand in Hand  
für starke Kinder**  
**Schule & Eltern  
stärken gemeinsam**

Eine Perspektive des Kinder- und  
Jugendpsychiatrischen Dienstes  
Luzern

**Sabrina Notz**  
Leitende Psychologin  
KJPD Ambulatorium Sursee

**Sarah Meyer**  
Oberärztin  
Akut- und Intensivstation (AKIS)

**Datum: 29.4.2026**  
**Zeit: 19:00 Uhr**  
**Ort: Schulhaus St. Martin**  
Anschließend Austausch beim Apéro

Elternforum St. Martin



### Save the date! Samstag, 9. Mai:

Das Elternforums-Fest «St. Martin taucht ab» findet statt. Ab 09.30 Uhr – open end auf dem Schulhausplatz St. Martin (mit kleinem Mittagessen)  
Programmpunkte: Unterwasser-Konzert, Tauchgang / Rundgang durch das neue Schulhaus im St. Martin für die Erwachsenen, Kreatives Unterwasser-Wirken am alten Schulgebäude (Pavillon), und vieles mehr.

# Spirulino

Im letzten Halbjahr haben wir im Spirulino mehrere abwechslungsreiche Themenwochen durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem eine Backwoche, eine Fasnachtswoche, eine Beautywoche und eine Halloweenwoche. Die Kinder freuen sich immer sehr über diese besonderen Wochen, da sie neue Aktivitäten ausprobieren und gemeinsam schöne Erlebnisse sammeln können. Als Einblick möchten wir unsere Themenwoche „Beauty und Wellness“ kurz vorstellen. In dieser Woche stand alles im Zeichen von Entspannung, Wohlbefinden und Selbstfürsorge. Nach den oft hektischen Tagen konnten die Kinder bei uns zur Ruhe kommen und neue Energie tanken. Wir boten verschiedene kleine Wellness-Angebote an wie Handmassagen mit selbstgemachtem Zuckerpeeling, Nägel lackieren sowie entspannende Kopf- und Rückenmassagen mit Igelbällen. Leise Musik und angenehmen Düften sorgten dabei für eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre. Auch Gesichtsmassagen mit warmen Tüchern und Gurkenmasken sowie eine ruhige Lesecke luden zum Entspannen ein. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Yoga. Die Woche hat den Kindern sehr gut gefallen. Viele haben die ruhigen Momente genossen und erlebt, wie gut kleine Pausen im Alltag tun können.



## Ausstellung der Fundgegenstände

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, jeweils von Montag bis Mittwoch vor den Ferien bei der Ausstellung der Fundgegenstände im Eingangsbereich des Neubaus vorbeizuschauen. Die übrig gebliebenen Fundgegenstände werden für einen guten Zweck gespendet. Das Hauswarte-Team ist jedoch froh, wenn möglichst viele Gegenstände wieder bei ihren Besitzenden landen.

## Publikation der Schule St. Martin, Sursee

**2. Ausgabe Schuljahr 2025/26 im März**

**nächste Ausgabe im Sommer 2026**